



II LUCKYSHAUS

II KÖLN, 10.2010

II PRESSESPIEGEL

PRINT

KÖLNER STADT-ANZEIGER
KÖLNISCHE RUNDSCHAU
KÖLNISCHER WOCHENSPIEGEL

21.10.2010	2
15.10.2010	3
09.11.2010	4

INTERNET

MI

07.10.2010	5
------------	---

TV

PRESSE-PORTALE

ksta.de
Kölner Stadt-Anzeiger

HIPHOP-TONSTUDIO

„Tamo King“ rappt für die Gäste

Von Bernd Schöneck, 21.10.10, 14:14h

Die Wohnungsgenossenschaft „Die Ehrenfelder“ hat 2.000 Euro für das Tonstudio im Jugendzentrum „Lucky's Haus“ gespendet, wo es ein HipHop-Projekt gibt. Bei der Übergabe zeigten Projektleiter und Jugendliche, was mit der Ausrüstung möglich ist.



Technik, die begeistert: Studio-Betreuer Florian Mimm (l.) und Christian Schons (vorne) demonstrieren dem Leiter der OT Lucky's Haus, Ralf Krep (hinten r.) die Möglichkeiten des Tonstudios. (Bild: Schöneck)

BILDERSTÖCKCHEN Eines der kreativsten Zentren der Kölner HipHop-Szene befindet sich im Norden von Bilderstöckchen. Um die Möglichkeiten des neuen Aufnahmestudios zu nutzen, reisen mittlerweile bereits Jugendliche von der anderen Rheinseite an, berichtete Ralf Krep, Leiter der Offenen Jugendeinrichtung „Lucky's Haus“, Am Bilderstöckchen 58 a, nicht ohne Stolz. Das Tonstudio, eingerichtet speziell für das Hip-Hop-Projekt im Haus, verfügt über modernste Technik mit einem aufwändigen Mischpult, Verstärkern und einem Schall absorbierenden Aufnahmerraum. Nun hat die Ehrenfelder Wohnungsgenossenschaft im Rahmen ihrer jährlichen Spendenaktion dem Jugend-Musikprojekt 2000 Euro gewidmet.

Viel Zeit und Geld in Studio investiert

„Ich bin in der Gegend um die Äußere Kanalstraße aufgewachsen“, erläuterte Georg Potschka, der Vorsitzende der Wohnungsgenossenschaft „Die Ehrenfelder“, einen Beweggrund, die Einrichtung zu unterstützen. „Bilderstöckchen lag da gleich um die Ecke, auch die alten Räumlichkeiten von »Lucky's Haus« in der Escher Straße kenne ich noch.“

Bei der offiziellen Übergabe der Spendensumme führte das Hip-Hop-Team um Tonstudio-Leiter Florian Mimm den Genossenschafts-Chef durch die Räumlichkeiten. Schon seit einigen Jahren betreut Mimm das Projekt; er hat in Eigeninitiative viel Zeit und Geld in das Studio im Keller von „Lucky's Haus“ investiert. Den Musikern steht es mehrere Tage in der Woche zur Verfügung, am Wochenende auch bis in die späten Abendstunden. Dort demonstrierten die Jugendlichen, welches Potenzial das Tonstudio bietet. Das zwölfjährige Jungtalent aus dem Veedel, Tamer alias „Tamo King“, rappte im Aufnahmerraum seine Verse hinunter, während Christian „Cizzah“ Schors am Mischpult den Sound abstimmte.

Eigene Texte, eigene Musik

Tonstudio für Kinder- und Jugendeinrichtung "Lucky's Haus"

THOMAS DAHL

BILDERSTÖCKCHEN. "Mein Name ist Tamo / In Bilderstöckchen leb' ich / Ich bin 'ne kölsche Jung / Mit türkischem Blut", rappt Tamer in seinen mit Hip-Hop-Beats unterlegten Song. Der Zwölfjährige ist einer der zahlreichen Besucher von "Lucky's Haus" - einer Kinder- und Jugendeinrichtung in Bilderstöckchen. Hip-Hop-Sounds mit autobiografischen Texten über das Leben als Migrant, Vorurteile der Gesellschaft gegenüber Ausländern oder Träume vom materiellen Reichtum gelten als einer der Soundtracks der urbanen Jugendkultur.

Kein Wunder, ergeben sich hier doch Ausdrucksmöglichkeiten, die keine wesentlichen musikalischen Vorkenntnisse verlangen und den Künstlern eine Plattform für ihren gegenwärtigen Gemütszustand bieten. Den sozialen Mehrwert dieser grenzenlosen Musikform mit freien oder gereimten Versen haben auch die Pädagogen der Einrichtung erkannt und setzen seit langem darauf, Nachwuchsrapern Möglichkeiten zum Proben zu bieten.

Nun erlebte das Haus die Einweihung des neuen Tonstudios inklusive einer Gesangskabine. Dank der Privateinlagen des langjährigen Mitarbeiters Florian Mimm, der zugleich Tontechniker ist, sowie einer Spende durch die gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft "Die Ehrenfelder" können die jungen Besucher nun unter professionellen Rahmenbedingungen eigene oder fremde Kompositionen aufnehmen. "Wir möchten, dass die Kinder und Jugendlichen in ihren Stärken gefördert werden, anstatt immer nur mit den eigenen Defiziten konfrontiert zu werden", sagte Einrichtungsleiter Ralf Krep und hob die Wichtigkeit des Tonstudios hervor: "Durch die Arbeit mit der Musik werden soziale Werte wie Durchhaltevermögen oder Teamwork gestärkt."

Keine störende Geräuschkulisse

"Das ist einfach super!" Tamer und sein Kumpel Timo sind von den Möglichkeiten des Studios begeistert. "Jetzt werde ich beim Einsingen nicht mehr von anderen Geräuschen abgelenkt", meinte Tamer, der fast täglich im Haus zu Gast ist. Bei den Aufnahmen werden die Benutzer von kompetenten Mitarbeitern der Jugendeinrichtung betreut. Nach Fertigstellung können die Songs ins Internet geladen werden. Auf Foren wie Myspace oder YouTube befinden sich bereits etliche Tonzugnisse der jungen Künstler aus Bilderstöckchen und Umgebung.

Annähernd 20 000 Euro hat Florian Mimm in den vergangenen Jahren an eigenen Mitteln ins Tonstudio investiert. "Die Kids wissen das zu schätzen. Sie haben mitbekommen, dass ich mein eigenes Geld in das Projekt investiert habe und gehen sehr respektvoll mit den Anlagen um. Mit einer Beschädigung würden Sie sich ins eigene Fleisch schneiden", berichtete der Erzieher. Dass sich in punkto Jugendarbeit in dem Veedel etwas bewegt, ist über die Stadtteilgrenzen hinaus auch zu den Mitgliedern der Wohnungsgenossenschaft "Die Ehrenfelder" vorgedrungen. Ihre 2000 Euro-Spende floss umgehend in das Studio. "Man darf die Jugendlichen nicht vergessen. Auch wir als Geschäftsleute tragen eine Verantwortung für die Entwicklung der Gesellschaft und fühlen uns verpflichtet, die pädagogische Arbeit vor Ort zu unterstützen", sagte Vorstandsmitglied Georg Potschka, der sich, aufgeschlossen für neue Musikstile, von Teenager Tamer in die Vorteile des neuen Studios einweihen ließ.

Beim Einsingen eines Hip-Hop-Songs: die beiden zwölfjährigen Freunde Tamer (l.) und Timo. (Foto: Dahl)

KÖLNER WOCHENSPIEGEL

Stolberger Str. 114a
50933 Köln (Braunsfeld)

Dienstag, 09.11.2010 06:34 Uhr

Telefon: 0221 / 95 44 14 - 0

Fax: 0221 / 95 44 14 - 499

info@koelner-wochenspiegel.de

Pänz sind lucky übers Tonstudio



Foto: Scholten

(v.l.) In der hinteren Reihe:
Vorstandsvorsitzender Georg Potschka,
OT-Leiter Ralf Krep und Erzieher Florian
Mimm, anlässlich der Vorstellung des
neuen Tonstudios des SKM Projekt.

Bilderstöckchen (js). Die Offene Tür (OT) Lucky's Haus verfügt nun über ein professionelles Tonstudio, gespendet von Ehrenfelder Gemeinnütziger Wohnbaugesellschaft eG. Nach mehrwöchigem Umbau konnte das Projekt "Kulturpädagogik" mit Musikproduktion für die offene Kinder- und Jugendarbeit des SKM (Sozialdienst Katholischer Männer) an den Start gehen. Über zwei Wochen arbeiteten die Jugendlichen der sozialen Einrichtungen, vorweg Erzieher und Tontechniker Florian Mimm, der einen Teil der Baukosten für das neue Tonstudio aus seinem privaten Guthaben beisteuerte.

"Hip-Hop als Ausdrucksform in Verbindung mit der Arbeit im Tonstudio eröffnet den Kindern und Jugendlichen mit 60 Prozent Migrationshintergründen vielfältige Möglichkeiten. So kann Alltagsbewältigung durch Sublimierung von Aggression stattfinden", erläutert Florian Mimm. Er ist für alle Musikstile offen, und im Grunde gehört er auch nicht zur Hip-Hop Generation. Es gilt, das Talent und die Fähigkeiten der zehn bis über dreißig Jahre alten Musiker-Gemeinschaft zu fördern.

"Als genossenschaftliche Wohnbaugesellschaft unterstützen wir nachbarschaftliche Projekte, um Kinder von der Straße zu holen", so Ehrenfelder Wohnbau Vorstandsvorsitzender Georg Potschka. Anlässlich des Presstetermins zur Vorstellung des neuen Tonstudios herrschte vor der Studiotür schon emsiges Gedränge, die Musiker warteten und stimmten bereits im Flur ihre Instrumente ein.



DE WOHNGELDAB
GENOSSENSCHAFTEN
DEUTSCHLAND

Entdecke die
Nachbarschaft für dich!

Home Kontakt Impressum A A A

Startseite Wohnung finden Genossenschaften Über uns Partner **Presse** Ausbildung Intern

PRESE • KÖLN • 2010

Die Ehrenfelder unterstützen Jugend Hip-Hop

Am Donnerstag, dem 7. Oktober, um 15 Uhr wird das neue Tonstudio des Vereins Offene Tür "Lucky's Haus" in Köln-Bilderstöckchen vorgestellt. Die EHRENFELDER unterstützen dieses Musikprojekt mit einer Spende in Höhe von 2.000 €. Alle weiteren Informationen können Sie der beigefügten Presseinformation entnehmen.

 [PM EHRENFELDER 7.10.2010](#)



DIE EHRENFELDER
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG
Logo EHRENFELDER